



Appellation d'origine protégée Indication géographique protégée

Spezialitäten mit Charakter
Reflets de nos terroirs

Medienmitteilung
21. Mai 2019

Schweizerische Vereinigung der AOP-IGP: 20-jähriges Bestehen und eine reiche Palette von echten und schmackhaften Produkten

Die Schweizerische Vereinigung der AOP-IGP hielt ihre Generalversammlung am 21. Mai in Bern vor 55 Mitgliedern und Gästen. Die Präsidentin und Ständerätin Géraldine Savary gratulierte der Vereinigung zum 20-jährigen Bestehen und den 32 Spezialitäten, die sie vertritt. Diese gelten als wahre Botschafter ihrer Ursprungsregionen und machen deren Einwohner stolz.

Die sozial-ökonomischen Schlüsselzahlen der Schweizer AOP-IGP sehen heute wie folgt aus:

- 22 AOP- et 15 IGP-Spezialitäten registriert
- Mehr als 71'000 t AOP- und IGP-Produkte abgesetzt, davon 50 % im Export
- CHF 1.6 Milliarden Umsatz
- 15'000 Arbeitsstellen entlang der ganzen Wertschöpfungskette
- 10'000 landwirtschaftliche Betriebe (= 1/5 aller Schweizer Betriebe)
- 1'700 Verarbeitungsbetriebe

Wachsende Bekanntheit und glaubwürdige Qualitätszeichen

Die Aufgaben der Schweizerischen Vereinigung der AOP-IGP sind die Promotion sowie die Verteidigung der Produkte, die sie vertritt. In den letzten 20 Jahren konnte die Vereinigung 27 Sortenorganisationen mit 32 geschützten Spezialitäten motivieren, Mitglied zu werden. Diese 32 traditionellen Produkte werden durch das rot-schwarze AOP-Logo oder das rot-graue IGP-Logo mit dem Schweizer Kreuz gekennzeichnet. Das AOP-Zeichen ist von 55 % und das IGP-Logo von 33 % der Konsumenten bekannt, wobei ein grosser Unterschied zwischen der Westschweiz, woher die Mehrheit der Produkte stammt, und der Deutschschweiz besteht. Die Glaubwürdigkeit beider Qualitätszeichen befindet sich mit 76 % bei AOP und 64 % bei IGP auf einem guten Niveau.

Eine Motion für die Verstärkung der Täuschungsbekämpfung

Auf politischer Ebene wurde Anfang des Jahres eine Motion durch die Präsidentin der Vereinigung zu Gunsten von privaten Kontrollbeauftragten eingereicht. Dabei sollen die Sortenorganisationen aktiv gegen Betrugsfälle eingreifen können, insbesondere auf der Zwischenhandelsstufe, die zurzeit meistens durch die Masche des Kontrollsystems der staatlich geschützten Bezeichnungen schlüpft. Diese Lösung ermöglicht den interessierten Sortenorganisationen private Kontrollbeauftragte zu entlohnen, die aber unter der Schirmherrschaft des Bundes bleiben. Die Kontrollbeauftragten sollen ihre Kontrolltätigkeit ergänzend zu derjenigen der Kantone im Rahmen des Lebensmittelrechtsvollzugs ausüben. Die Motion wurde im Ständerat klar angenommen und wird nun noch im Nationalrat behandelt.

Informationen über AOP-IGP: www.aop-igp.ch, www.facebook.com/aopigp

Kontakt:

Alain Farine, Geschäftsführer, alain.farine@aop-igp.ch
Schweizerische Vereinigung der AOP-IGP, Belpstrasse 26, 3007 Bern
Tel. 031 381 49 53 oder 076 355 98 53, info@aop-igp.ch



Appellation d'origine protégée Indication géographique protégée

Spezialitäten mit Charakter
Reflets de nos terroirs

Definition von AOP und IGP

Produkte mit einer AOP (geschützte Ursprungsbezeichnung / Appellation d'Origine Protégée) oder IGP (geschützte geographische Angabe / Indication Géographique Protégée) sind traditionelle Spezialitäten, die eine starke Verbindung zu ihrer Ursprungsregion haben. Sie werden seit Generationen mit viel Herzblut von Käsern, Bäckern, Metzgern und Destillateuren hergestellt. Bei Produkten mit einer AOP kommt vom Rohstoff zur Verarbeitung bis zum Endprodukt alles aus einer klar definierten Ursprungsregion. Spezialitäten mit einer IGP werden im Herkunftsort entweder erzeugt, verarbeitet oder veredelt.

AOP – Spezialitäten mit Ursprungsgarantie

22 Produkte sind heute als Schweizer AOP im Bundesregister eingetragen:

Abricotine AOP, Berner Alpkäse AOP und Berner Hobelkäse AOP, Bloder-Sauerkäse AOP, Cardon épineux genevois AOP, Cuchaule AOP, Damassine AOP, Eau-de-vie de poire du Valais AOP, Emmentaler AOP, Formaggio d'Alpe Ticinese AOP, Glarner Alpkäse AOP, Gruyère AOP, L'Etivaz AOP, Munder Safran AOP, Poire à Botzi AOP, Rheintaler Ribelmals AOP, Sbrinz AOP, Tête de Moine AOP, Vacherin Fribourgeois AOP, Vacherin Mont-d'Or AOP, Walliser Raclette AOP, Walliser Roggenbrot AOP, Zuger / Rigi Kirsch AOP.

IGP – Spezialitäten mit Tradition

Bisher sind 15 Spezialitäten als Schweizer IGP im Bundesregister der AOP-IGP eingetragen:

Appenzeller Mostbröckli IGP, Appenzeller Pantli IGP, Appenzeller Siedwurst IGP, Bündnerfleisch IGP, Glarner Kalberwurst IGP, Longeole IGP, Saucisse aux choux vaudoise IGP, Saucisse d'Ajoie IGP, Saucisson neuchâtelois IGP / Saucisse neuchâteloise IGP, Saucisson vaudois IGP, St. Galler Kalbsbratwurst IGP, Walliser Rohschinken IGP, Walliser Trockenspeck IGP, Walliser Trockenfleisch IGP, Zuger Kirschtorte IGP.